

Bezugs-Preis
In der Hauptpoststelle oder den im Stadtgebiet und den Vororten eingesetzten Buchdruckereien abgezahlt: vierpfenniglich A 4.50, — vierpfenniger täglich Rundschau ins Land A 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierpfenniglich A 6, für die übrigen Länder laut Zeitungssprüche.

Redaction und Expedition:
Scheunenstr. 8.
Benzinger 168 und 222.
Gilliespedition:
Alfred Hahn, Buchbinderei, Untermarktstr. 5,
2. Stock, Rathausmarkt, 14, u. Königstr. 7.

Haupt-Filiale Dresden:
Strehlenstr. 6.
Grenzgasse 1 Nr. 1718.

Haupt-Filiale Berlin:
Königgrätzstr. 116.
Grenzgasse 1 Nr. VI Nr. 888.

Nr. 425.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 22. August 1902.

Anzeigen-Preis

Die 6gepalteine Zeitzeile 25 A.
Reklame unter dem Rechteckstrich
(4gepalte) 75 A, vor dem Familienstrich
(5gepalte) 80 A.
Tafelreicher und Illustrirer entsprechend
höher. — Gebühren für Nachdrückungen und
Urfassnachdruck 25 A (vgl. Seite).

Orten-Beslagen freigeh., nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Volksbefreiung
A 60, — mit Volksbefreiung A 70.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.
Anzeigen sind stets an die Expedition
zu richten.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen
geöffnet von Mittwoch 8 bis Freitag 7 Uhr.

Druck und Verlag von C. Welz in Leipzig.

96. Jahrgang.

Zur Frage der engeren Vereinigung der deutschen evangelischen Landeskirchen.

D. Th. Braun, Weißlicher Consistorialrat in Berlin, hat in einer bei Müller & Sohn erschienenen Einzelkundlung ein wichtiges Pausum abgegeben. Er gehört nicht zu dem am 31. Mai d. J. von der Eisenacher Kirchencouferenz eingetretene Dreiheitsausschuss „zur Bearbeitung der Angelegenheit eines engeren Instrumentalklasses der deutschen evangelischen Landeskirchen“, aber seine Stellung im Berliner Evangelischen Oberkirchenrat und seine Wahl zum der Eisenacher Konferenz führen seinen Erörterungen eine maßgebende Einwirkung auf den Gang der Vergandlungen, umso mehr, als er vorerst nur eine „Weiterbildung der Eisenacher Konferenz“ fordert. Er hatte selbst 1898 der Konferenz in einem Präßidialbericht die Bildung eines künftigen Erweiterungs-Ausschusses vorgelegt. 1900 wurde auch ein solcher, aus sechs Mitgliedern bestehender Ausschuss eingesetzt, mit der Aufgabe, die Konferenz in der ihr obliegenden Förderung der einheitlichen Entwicklung der Zustände der einzelnen Landeskirchen zu unterstützen. Ihm weiter anzuhören, seinem Wirkungsfeld zu erweitern und seine Organisation zweimalig zu gehalten, erscheint dem Verfasser als das Erforderniß des Augenblicks. Er möchte die dem Ausstuhle nun zu stellende Aufgabe etwa so umschreiben: „Der Ausstuhl hat die Stellungnahme anderer Kirchengemeinschaften und Weltgläubigengesellschaften zur evangelischen Kirche zu beachten, Angriffe auf diese und ihre Errichtungen zurückzuweisen, zur Absehung von Gesetzeswidrigkeiten Anträge an die zuständigen Behörden zu richten oder die Stellung solcher Anträge seitens der zuständigen landeskirchlichen Behörden anzuregen; — der Entwickelung der Reichsgesetzgebung auf dem das kirchliche Leben berührenden Gebiete, sowie der Handhabung der Reichsgesetze fortzuhinrete Ausmerksamkeit zu widmen, zu erwarten, ob durch gesetzgeberische Vorlagen oder durch Maßnahmen des Hauses der Ausführung erlaßfähige oder durch die Rechtfertigung der Rechte evangelischer Interessen gefördert werden, und in diesem Falle durch Anträge an die zuständigen Reichsbehörden auf die Berichtigung, Belebung der befürchteten Schäden hinzuwirken; — der seelsorgerischen Bedienung der Evangelischen in den deutschen Auslandes, wo eine Mehrheit von evangelischen Deutschen lebt und Kirchungen für evangelische Seelsorge nicht besteht, seine Fürsorge zu wahren, nach Bedarf die Bildung coanglikanischer Gemeinden anzuregen und wegen Übernahme der Versorgung solcher Gemeinden seitens einer der deutschen Kirchenregierungen eine Verständigung herzustellen.“

Der wichtigen Erweiterung der Aufgaben des künftigen Ausstuhls gewiß mühten, meint der Verfasser, die Mitglieder nicht, wie bisher, von der Konferenz gewählt, sondern unmittelbar von den Kirchenvereinigungen aus der Zahl der von ihnen zur Konferenz an entsendeten Abgeordneten ernannt, um der Einheitlichkeit seines beherrschenden Wunsches willen aber die Mitgliederzahl nur auf höchstens 10 erhöht werden. Die Regierungen der höheren Landeskirchen mühten das Recht erhalten, für sich allein ein Mitglied oder auch mehrere zu ernennen, die übrigen ihr Recht nach Gunten ausüben. Von einer artikulären Sessamung der Seelenzahl wäre bei der Berichtigung im Hinblick auf die kleineren Landeskirchen abzusehen; insbesondere würde die preußische Landeskirche auf eine ihrer Seelenzahl oder auch nur der Zahl ihrer Provinzen entprechende Vertretung zu verzichten haben. Auch die große südliche Landeskirche würde sich zu ähnlichen Zuschätzungen entstellen müssen. Ein fester Zug und Anwendung an eine bestehende landeskirchliche Behörde sei für den Ausstuhl schon

auch äußersten Gründen der Geschäftsführung unerlässlich, wegen der ihm zugewiesenen kirchenpolitischen Aufgabe aber könne er seinen Zug nur in der Reichshauptstadt haben. Darauf werde die Verbesserung der auswärtigen Mitglieder an wichtigen Arbeiten nicht ausgeschlossen sein; die laufenden Geschäfte aber würden hauptsächlich von den in Berlin wohnenden Mitgliedern übernommen werden müssen, wie denn in den letzten Jahren die Annahme des Güteschaffens im wesentlichen alle laufenden Arbeiten der Kirchenkonferenz tatsächlich von Mitgliedern und Beamten des Evangelischen Oberkirchenrates in Berlin verrichtet worden seien. Deutet folgert der Verfasser, daß der Präßidient des Evangelischen Oberkirchenrates in Berlin, weiter in der ganzen deutschen evangelischen Kirche die amlich einflussreichste Stellung einnimmt und angehinderten Zugang zu den höchsten Reichs- und Staatsräten und die Möglichkeit persönlichen Vortrags an Alerhöchster Stelle habe, der geborene Vortheile des Ausstuhls sei. Thatlich ist ihm jetzt die Verantwortlichkeit für das Wohl und Wehe der evangelischen Kirche in ihren Beziehungen noch außer auf Eisenach schwerer, als auf dem amlichsten Beratung des Reichsrates als summa episcopus der preußischen Kirche an einer Stelle berufenen Beamten der preußischen Landeskirche; auch für ihn wurde der Bestand eines aus dem Bereichen der deutschen Kirchenregierungen hervorgehenden Organs von Wert sein.

Das ist der Heraus hohe wohltuende Botschaft. Es ist nicht zu fürchten, daß seine innere Politikwelt von der Mehrheit des Dreiecksvertrages aus Angst vor „heterodoxen“ Verbrechungen Preußens auf sächsischem Gebiete verkannt werden könnte. Man wird vielleicht hoffen dürfen, daß die nächste Anfrage ihrer Würde eingegangen. Das von dem Vorlesenden als Berechtigt anzunehmende und §. 22—23 erkräftigte „weitere Ziel“ ist ein verhältnismäßig gesicherter dauernder Bund selbständiger Landeskirchen für gewisse, einer gemeinsamen Behandlung fähige und dafür besonders geeignete Angelegenheiten mit Bundeinstellung und Befreiungsmöglichkeit, eigner Verwaltung und Rechte einer innerhalb seiner Zuständigkeit für die einzelnen Landeskirchen verbindlichen Gesetzgebung. Es wird nichts Neuerliches dürfen, was der Erreichung dieser weiteren Zielen hindert werden könnte.

Deutsches Reich.

+ Berlin, 21. August. (Arbeiter als Schöffen.) Nach der Sozialen Frage hat der Nienoverer Kreisverband der Kirchendienstlichen Gewerkschaften vor einer Zeit dem dortigen Gericht gesetzte Mitglieder als Schöffen in Borsigland gebraucht, und es sind darunter in der That zwei Arbeiter als Schöffen berufen worden. Für das nächste Jahr hat der Kreisverband bereits eine Anzahl berechtigter Mitglieder in Borsigland, aber man glaubt, daß allmählich eine größere Anzahl von Arbeitern zu Schöffen berufen werden wird. Bei dieser Wissensfrage läuft wohl eine Unge nauigkeit unter, denn es ist nicht anzunehmen, daß der Vorlesung den Gerichten direkt unterbreitet worden sei. Nach dem Gesetze findet die Auswahl der Schöffen in der Würde statt, daß zunächst von dem Vorsteher einer jeden Gemeinde eine Urliste aufgestellt wird, die dann an das Amtsgericht gelangt wird. Dort tritt alljährlich ein aus dem Amtsgericht, einem Verwaltungsbeamten und 7 Vertrauensmännern bestehender Ausstuhl zusammen, der aus der Urliste eine Jahresliste für die Hauptstädte und Hilfsstädtchen aufzumachen. An sich ist jedentfalls die Herstellung von Arbeitern an der Strafgerichtsbarkeit nur zu wünschen. Gewiß steht ihr nicht das Gericht im Wege, da die Arbeiter nicht zu den Verlorenen gehören, die nach dem Gesetze unfähig sind oder als Schöffen nicht berufen werden sollen, wie Personen unter 30 Jahren, Dienstboten, gewisse Be-

amte und aktive Militärpersonen. Wenn Arbeiter an der Strafjustiz aktiven Anteil nehmen, so werden sie ja der Erfahrung kommen, daß die Behauptung der Sozialdemokratie von der „Gesellschaftsjustiz“ auf Unwahrhaftigkeit beruht und werden diese Erkenntnis in die Kreise ihrer Vertrautengenossen tragen; ihnen ihre Teilnahme an der Strafjustiz widerlegt, um beiden die Behauptung von der Gleichheit. Amofern also ist die Verhüllung von Arbeitern zu Schöffen auch von politischer Bedeutung. Eine andere Frage ist es, ob jedem Arbeiter dieses Ehrenamt ernannt fehlt wird. Die Hauptstädte führen zwar jährlich höhere in fünf ordentlichen Sitzungen der Schöffengerichte teilnehmen, aber schon dies kann unter Umständen für einen Arbeiter sehr lästig sein. An jedem Dienstagabend geht zum mindesten ein halber Arbeitsstag verloren, wo auch, wenn die Sitzung bis in den Nachmittag hinein dauert und, wenn der Zug des Schöffenzimmers von der Arbeitsstelle weit entfernt ist, ein ganzer Arbeitstag. Ausmechan darf dies Bedenken nicht zu schwer ins Gewicht fallen, denn einmal würden wir es als eine soziale Pflicht der Arbeitgeber ansiehen, in diesen Fällen den Arbeiter zu entschädigen, vor allem aber in der Arbeiterebereitzeit die Berufung als Schöffe abzuwenden. Da dieses Recht solchen Personen, welche dem mit dem Amt verbundenen Aufwand nicht zu trotzen vermögen, zukehrt.

+ Berlin, 21. August. (Die Sozialdemokratie)

Die oberherrschen politischen Genossen sind angeblich bereit, die Wahlkreise Publizist-Gebiete und Käfige den deutschen Partei-

genossen konurrenzlos zu überlassen, wofern diese ihnen

die Wahlkreise Preußens-Tornowig und Rautenkirch-Zabergau überlassen wollen. Eine Ausdrift an den „Vorwärts“ sagt:

„Wenn man jetzt möglichst sehr will, will ich auf der oberherrschen Konferenz; A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Darin liegt doch wohl die Zustimmung zu dem Vorlage der politischen Genossen, und diese Zustimmung muß als ein Beweis sehr großer Geschäftsbereitschaft angesehen werden. Bei solcher Leistung, in wann der Vorstand der Sozialdemokratie von der politischen Verhüllung der politischen Genossen in Würlichkeit eine Verhöhnung. Sie wollen den Deutschen großmütig die Wahlkreise Publizist und Käfige den deutschen Partei-

genossen konurrenzlos zu überlassen, wofern diese ihnen

die Wahlkreise Preußens-Tornowig und Rautenkirch-Zabergau überlassen wollen. Eine Ausdrift an den „Vorwärts“ sagt:

„Zum Beispiel von der Partei.“ Eine Ullmann, die sich auf die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d. R. so in das Feld zu be-gehen.“ Das heißt, wenn die obigen Worte bezieht, schreibt:

„A. d

Milchkuranstalt Zeitzer Str. 19. Kuhstall daselbst, nur Trockenfütterungsmilch.



Max Richter

Königlicher Hoflieferant

Leipzig

Peterstrasse 43, Reichsbankflügelbau

hält sich dem geckten Publicum empfohlen.

Colonialwaaren.

Beste, preiswerthe geröstete Kaffees.

Freie Lieferung
ins Haus.

Fernspezialiste
363.

Vereinsbier selbstverständlich nur aus bestem Malz und Hopfen gebraut, anerkennung wegen seines Wohlgeschmackes und seiner Bekanntheit, und deshalb stets empfohlen, liefern in Flaschen:

Tafelbier, dunkel (Münchner Art)	30 - 3
do. hell (Pilsner Art)	33 - 3
Lagerbier	30 - 1.80
Schankbier (dunkel)	30 - 1.80

Vorstehende Sorten liefern wir jederzeit und jedes Quantum in Fässern.

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Friedr. Wilh. Linke.

Geschäftsgründung 1811.

Fr. Rheinbachs, Fr. Silberbachs, Lachsfabrik, Ostend, Steinbüttel, Ostend, Seezunge, Rothzunge (Limanides Soles), Zander, Stettiner Hecht, Cagliari, Scholle, Schellfisch, Stockfisch.

Schellfisch vom letzten Fangtage des Dampfers.

Lebende Schnuppen-, Spiegel- u. Schleckenkarpfen (rein im Geschmack), leb. Aale, leb. Schleie, leb. Hechte, leb. Gebirgsforellen, leb. Saiblinge, lebender Sterlet, leb. Hummer. — Ger. Rhein- u. Silberlachs (mild gesalzen). — Froschknödel. — Fische in Aspic. — Goldfische, Aquarienfische. — Fa. Tafelkrebs, Mittel- u. Steinkrebs. — sowie andere Fischkessel werden gratis verliehen.

Versand nach auswärts.

Adressen bewährter Küche und Kochkunst werden auf Wunsch gern mitgetheilt.

Geschäftslocalitäten: Ranstädter Steinweg 20/22.

Ernst Krieger,
Gerafur. 807, Burgstraße 16, Gerafur. 807.
empfiehlt generell als deutsches preiswertes:
Rehrücken, in Gemüse, u. Gebräu,
Rehkölen, Rehbüffel,
ff. Spiessrücken, auch ausgepuendet, Damwildrücken, Fricandeaux,
junge vorzüglich gemästete Gänse und Enten.
Eier, Kapuzen, & Brat- und Sudhäubchen, junge Kochhäubchen, junge Tauben.
Prima mildgeköpfte Ochsensungen à Stück M. 3.75—4.—
Um überreichliches und vorzügliches Jagdzeug auf Verkauf präsent u. billiger tägliche frischgeschossene Rebhühner u. Hasen.

Bernhard Krieger Colonadenstr. 4190.
empfiehlt in besser Qualität billige
ff. Reh-, Spießer und Wildschweinrücken,
Küken, Fricandeau, Bratfleisch,
Prima Dresdner Hafermaisgänse,
ff. Eier, Poulets, Hähnchen, Kochhäubchen, j. Tauben.
Auf Bestellung: Räuchertofu, Räuchertofu.

Strümpfe, alle Sorten,
neben angenehm oder angenehm von
Bestien et. u. Unterhosen repariert zur bei
Ed. Volkmar, Bonnstr. 13, R.

Pflege die Zähne mit:
Tifit

Nur Reichssir.
ist das
Schuhwaren-
Haus
Max Cack

Wasche mit Luhns

Prima Altenburger
Landschweine-Schinken
à l'U. ohne Kosten 100 Mart empfiehlt
u. garantiert
Richt. Fischer, Altenburg, Johannisstr. 31.

Molkerei!

In Süßrahmbutter, auch an Wieder-
verkäufer, wcl. billig per Post und Bahn
L. Thurner, Iller 2.

Rehrücken, Geulen, Blätter,

J. Gänse, Enten, Kapuzen, Pouletarten,

J. Hähnchen, J. Tauben u. Krebse,

ff. Eier, Sander, Kote, Karpfen, Schleie,

B. Krabs, Schlägerstr. 9, Leipzig 7007.



Dresdner Gänse
nach Gewicht verkauft
Rändler, Peters-
straße, Drei Rosen.

Wo
kaufe ich
unverfälschten Honig?

Bei der Ammer-Vereinigung in
Glaubnitz (Oberlausitz).

Dieleb liefert je 7.50 M. für einen gegen
Preis von 6.50 M. Radebeul.

Gelegentlich 1899 aus Straßburg u. 1900 mit
der Alt. Weißbier präsentiert.

Der Verkauf — besonders standhaft.

Caviar.

• Astrach. & Pfl. 8—14 M., Urals. 5, 6, •

Sardelli. & Pfl. 60, 90, 120, 150, Oelsardli. 50, 60,

Kleiss. & Co. Nicelais. No. 2.

Aus freischer Zubereitung:

lebende Karpfen 100 M.

• Forel, Schleie 125 —

• Brot. Makrele 100 —

• Oberseeb. 100 —

• Weiß. Käbler 90 —

• H. Schleie u. Lachs 20 —

• R. Schleie 45, Raugen 60 —

Tafel-Kräfte à Stück von 10 M. an.

Leipzig, Fischhalle, stroh 34.

Lebende Karpfen

so wie alle Sorten frisch

See- und leb. Fische,

Schellfisch.

Heute ganz frisch eingetroffen:

Grosse u. Gemüse-Krebse.

Ernst Böse, Marktstraße 199.

Telefon 7488.

NR. Böse, nach hier u. anhand prompt.

Wachs im Scheiben

frisch zum Belag

1/2 M. Do. 1/2 M. Do. 1/2 M. Do.

für Optimalien besonders empfohlen.

K. Thurm, Reichsstraße 39.

Täglich frisch

See fische,

Stett. Bander, Silberlachs,

lebende Spiegel- u. Schuppenlärchen,

Schleie, Makrele, Krebie,

— Ger. Weißlachs. —

K. Thurm, Reichsstraße 39.

Markthalle erster Fischstand.

Verkäufe.

Bauernmarkt,

außer günstig gegen u. preiswert, resp.

Karpfen u. schwimmende Forellen gegen geringe Preise

billig zu verkaufen. Das Tafel-

haus ist sehr gut, frisch, sauber,

etwa 100 M. an die Expedition reicht.

Bauplätz mit ca. 40,000

Guthäuser sind gegen

ca. 1/2, Grundstück im Güterviertel zu ver-

kaufen. Offerten unter M. J. 193 „Invaliden-

dank“. Leipzig.

Bauplatz

in Nähe des Altenburg-Palais, ca. 1600 M.

an der Ecke 1/2 M. pro M. zu verkaufen.

Während unter A. 21 noch die Quelle d. El.

Bauplätz in Görlitz veräußert zu ver-

kaufen. Angebote gesucht. Offerten unter A. 50 an die Expedition dieses Platzes.

Ein alter, hochhistorisches,

gut erhaltenes

Schloss,

welches zeitweise als Fürstenstift

diente, in schöner Lage, ist zu ver-

kaufen. Ein Raum gegen Haus

oder Villa in oder bei Leipzig,

oder gegen ein Gut bei Leipzig

ist nicht ausgeschlossen. Das Schloss

eignet sich als Herrenstift oder

noch als Sanatorium in her-

vorrangiger Weise. Nur Besuche

von Selbststiftern werden be-

rücksichtigt. Off. unter Z. 4599

in die Exped. d. El. erbeten.

Herrschafftsgut.

Im näheren Nähe einer überreichen, ver-

lehrten Stadt, herrliche Lage in der

Nähe des Gebäudes, j. ein ca. 350 Tarn-

Grund umfassend. Komplex mit großem

Gebäude, eigener Jagd, fisch. Anlagen,

großen Parken, Güterstraßen und

Waldgebäuden, sowie mehreren

Wasserläufen, welche die

Landwirtschaft sehr zu ver-

kaufen. Angebote gesucht.

Offerten unter Z. 208 an die Expedi-

tion dieses Gutes erbeten.

Hochherrschaftl. Haus,

am Moritzplatz gelegen, per sofort preis-

lich zu verkaufen. Preis von 120,000 bis

150,000 M. Abzahlung. Offerten unter

W. 211 an die Expedition dieses Gutes.

Billards,

so wie alle anderen

billig zu verkaufen.

Offerten unter L. K. 7691 Rudolf Mosse, Leipzig.

Im Sozialbad Bernburg i. A. sind
ca. 15,000 M. Meter Baustellenareal,
zu Villen geeignet, in ganz vorzüglicher Lage, besonders preiswert zu verkaufen.
Nahezu durch F. Stoye, Kettwische Straße, Bernburg.

Nur krankheitshalber

so wie in Sitten u. Za. in kleinen Geschäftsstreichen gelegenes großes
Eckgrundstück

mit günstigem Rahmen und Einfriedung an
Grenzen gelegen. Gute Baulage, gut gebaut, gut gehalten.

Räume nach 10 bis 15 Jahren befreit, gut gehalten, der Preis entspricht

den Kosten der Baulage. Räume ein Drittel des Kaufpreises.

Brillig, aber nicht zu teuer, günstig, Unternehmer ordnet und zahlt

Otto Prell,
Sitten u. Za. innere Uferstraße 9.

Capital-Anlage.

Weine neuer, sehr hoher Qualität (Boden) in quiet Zone Altenburg,
ca. 1000 M. mit einer Gel.-Abteilung von ca. 400 M. und Wohnungen im Preis von

400-600 M. bei voll günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten erhalten unter L. K. 7691 Rudolf Mosse, Leipzig.

Active od. stille Beteiligung

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 425, Freitag, 22. August 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Der am 22. Januar dieses Jahres zu Leipzig verstorbenen Privatmann Herr Friedrich Wilhelm Müller hat der Bieter'schen Bildendienst 5000 A vermaut mit der Bedingung, daß das Kapital erhalten bleibt soll und nur die Kosten zu Aufzähldiensten verrechnet werden dürfen.

Für diese bedankbare Zusage rufen wir im Namen der Bieter'schen Bildendienst den oben Gebote des berühmtesten Denkmal nach.

Leipzig, am 16. August 1902.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Gültig bis 1. Sept. 1903. Dr. Tröndlin. Dr. Neumann.

Bekanntmachung.

Die beobachteten die zum Schloßfestsaal Nr. 200 des Stadthauses für Leipzig-Mühlstraße gehörige Schritte zwischen den beiden Flügelräumen Nr. 20 und 21 derselben Rückwand als öffentlichen Weg einzulegen.

Widerrede gegen die Einziehung dieses Wegstückes hat keinen den Woden bei und erlaubt.

Leipzig, den 18. August 1902.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic 3660. Dr. Tröndlin. Dr. Neumann.

Bekanntmachung.

Die öffentlich angekündigte Sicherung der Zugardinen, herbeileien der Präparations- und Kriegsschule, Sicherung der Schulbänke für den Neubau der 10. Bezirksschule in Leipzig-Lindenau sind verringert worden.

Die nicht berücksichtigten Bewerber werden hiermit aus ihren Angehören entlassen.

Leipzig, den 15. August 1902.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Schrenckberg. J. B. Alter.

Erledigt ist die obige Bekanntmachung vom 31. Juli 1902 — Kr. J. B. 1851 — der vermietete Kaufmannsfestsaal Ernst Felix Goldschmidt betreffend.

Leipzig, am 20. August 1902.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Gretschner. Dr. Friede.

Bekanntmachung.

Für einen Teil der Büchermagazin der biologischen Universitätsbibliothek soll die Sicherung und Verlegung von Lehrlingsbüchern verhindert werden.

Die Lehrerseitschule kann im Universitäts-Büro (Büro) Augustusplatz Nr. 5 gegen Bezahlung zur Nutzung eingeschlossen werden.

Die Eingänge sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis

27. August d. J. Nachm. 5 Uhr
postamt an das Universitäts-Kontor einzurichten.

Die Bewerber sind bis 8. September d. J. an ihre Unterkünfte gewandert und beobachten die unterzeichneten Bedenken jede Entfernung vor.

Auf besondere Anfrage ist die obige Sicherung mit aufgezogen.

Leipzig, am 18. August 1902.

Königl. Landesbauamt.

Königl. Universitäts-Kontor.

Seidel. Riemer.

Öffentliche Zustellung.

Der Großherzog Richard Sünder in Görlitz, Mühlgasse 5, vertritt durch die Rechtsanwältin Frau C. und R. Seiter in Leipzig, Angt, gegen den Buchdrucker Ferdinand Ernst Hirsch, früher wohnhaft in Leipzig, jetzt unbekannter Wohnsitz, wegen einer Streitigkeit mit dem Herausgeber, den Beklagten zu einem am 20. August 1902 zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, und geor bei Verhandlung der Strafverfolgung und Strafgerichtsverhandlung des Gerichtsblattes Nr. 354 des Gerichtsblattes für Leipzig, auch das Urteil gegen Sicherheit vor verlängerte Vollstreckbarkeit zu erklären und lädt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die urtheil-Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Leipzig auf den.

15. November 1902, Vormittags 9 Uhr

mit der Absiedlung, eins zu dem gekündigten Gerichte zugelassenen Zeitraum zu befreien.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Strafe bekannt gemacht.

Leipzig, den 20. August 1902.

Der Gerichtsschreiber beim Königlichen Landgericht.

Öffentliche Zustellung.

Auf Blatt 10071 des Handelsregister, die Firma Louis Paul Reichsleiter in Leipzig-Gohlis vertritt die heute eingetragene, daß Herr Carl Otto Emil Weißlich verm. gen. Dr. med. Leibarzt in Leipzig-Gohlis als gräßlicher Betrüger hiermit der Kaufmann Anton Richard Goldschmidt, früher wohnhaft in Leipzig, jetzt unbekannter Wohnsitz, wegen einer Streitigkeit mit dem Herausgeber, den Beklagten zu einem am 20. August 1902 zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, und geor bei Verhandlung der Strafverfolgung und Strafgerichtsverhandlung des Gerichtsblattes Nr. 354 des Gerichtsblattes für Leipzig, auch das Urteil gegen Sicherheit vor verlängerte Vollstreckbarkeit zu erklären und lädt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die urtheil-Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Leipzig auf den.

Samstags der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Strafe bekannt gemacht.

Leipzig, den 20. August 1902.

Der Gerichtsschreiber beim Königlichen Landgericht.

Öffentliche Zustellung.

Auf Blatt 11479 des Handelsregister, die Firma Gustav August Peters in Leipzig (Kaufherrin) Nr. 27 und als deren Inhaber der Kaufmann Herr August Christian Hörisch Peters ebenfalls eingetragen werden.

Augsgescher Geschäftszweig: Betrieb eines laufenden Agentur- und Commissariatsbüros.

Leipzig, den 20. August 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 1554 des Handelsregister, die Firma Conrad Gran in Leipzig best. ist heute eingetragen worden, daß die Professr Dr. Rudolf Reinhard erschienen ist.

Leipzig, den 20. August 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 11371 des Handelsregister, die Firma Baumann & Zimmermann in Leipzig best. ist heute eingetragen worden, daß der Kaufmann Herr Christian Hartwig in Leipzig in die Gesellschaft eingetreten und daß Herr Friedrich Wilhelm Richard Zimmermann als Gesellschafter aufgeschlossen ist.

Leipzig, den 20. August 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 11477 des Handelsregister, die Firma Gustav Adolf Schmid in Leipzig (Kaufherrin) Nr. 18 und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Gustav Adolf Schmid ebenfalls eingetragen werden.

Augsgescher Geschäftszweig: Betrieb eines Wol- und Wollcommissariatsbüros.

Leipzig, den 20. August 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 4049 des Handelsregister, die Firma Gallmann Goldschmidt in Leipzig best. ist heute eingetragen worden, daß Herr Salomon Goldschmidt als Gesellschafter — in Folge Ablesens — aufgeschlossen ist.

Leipzig, den 20. August 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Am Sonntagnachmittag über das Vermögen des Weinbäckers

Herr Maria Kittel, Inhaber des Weinbäckerei in Leipzig, Brück 25, ist in Folge eines von dem Gesellschafter geschlossenen

Vertrages zu einem jungen englischen Weinbäckerin auf

den 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor den lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat auf der Gerichtsstube des Königlichen

Landgerichts zu Leipzig, am 10. September 1902, Vormittags 11 Uhr

vor dem lieben Königlichen Amtsgericht Niederschles. Johannisthal 5, aufzugehen.

Der Vertragserwerb und die Errichtung des Gläubiger-

ausschusses hat

Zu verkaufen:
1 Coupé mit Gummireifen,
Lindauer und Hochzeits-Coupe.
Promenadenstr. 21.

Zu verkaufen:
1 großer Kremsjer

Promenadenstraße 21.

3 Stück ist neu. Motorwagen,
1 Pferdewagen, leicht und zu leicht
gezogen, 1 alter Sandwagen zu verkaufen
Leipzig-Südost, Carl-Dorn-Straße 83.

Hund u. Gefechtwagen H. R., Kästnerstraße 67.

43 Haushaltseisenwaren-Ausstellung.

Damenrad "Esel", gut erhalten,
neuen Schläuchen und Rädern für 15,-
zu verkaufen Kästnerstraße 20, 1. Etage.

Hochzeit. Goldrechner h. Stollan u. Co.

1. P. - Rover wohlt. Elster, 23, II. Etg.

Großes, gut erhalt., billig. Turnierstraße 1, 1.

Mohrenkopfwallach

1,72 l. 4½ J. alt.

exquisiteste Rute und Vogenpferd,

verkauft H. W. Wolfram.

Gemnitz, Reichenstraße 244.

Ein paar Mohrensämmel

(Belgien, 6- und 8-Jährig, aus Land rauschen,
find preiswert zu verkaufen.

H. Witzsch & Sohn, Spediteure,

Leipzig-Magdeburg.

Zu verkaufen sofort:

1 Rapp-Wallach, 7 Jahre alt,

Promenadenstraße 21.

Ein Jagdhund,

braun gefleckt, im mittleren Alter, ist zu ver-

kaufen Hst. Nr. 15 in Gemnitz 5. Abteilung.

Jagdhund alte Rose, billig zu verkaufen.

Reichardt-Rose-Ecke 27, II.

Schöne, junge Bernhardiner,

Raben, preiswert zu verkaufen.

Rittergut Markkleeberg.

Junge Dalmat.-Rasse,

prämier, 9 Wochen alt, zu verkaufen.

Stendelerstraße 43, part.

Wachhund,

alte Rose, billig zu verkaufen.

Gemnitz, Glashütte 56, p.

Geld- und Hypotheken-

Verkehr.

15,000 Mark

Hypothek auf 2 Grundstücke für 12,000,-
ist zu verkaufen. Eine Garantie für
Sicherheit wird gestellt. Ref. Off. u. T. 193
Höhe d. Bl. Katharinenstr. 14, erbauen.

40,000 M. als 1. münzähnliche
Hypothek auf Leipzig bei 80,000,-
ist zu verkaufen. Ref. Off. unter A. 10
und von Stadtkasse gefordert. Offerten unter
A. 247 in die Expedition d. Bl. erh.

20-25,000 Mark

1. Hypothek sofort auf ein neu gebautes
Wohnhaus in Schkeuditz gekauft. Stendelerstr.

32,000,- Ref. unter E. M. 20. Biliale d.

Blattes, Katharinenstraße 14, erbauen.

Ga. 16-18,000 M. II. Hypothek

auf neuem Grundstück, keine Zuge u. verzugl.

Sicherheit aus Prinzessin gefordert. Mitte
jährl. wiedergeliefert. Ref. Off. unter A. 10
und von Stadtkasse gefordert. Ref. Off. unter
J. F. 183 „Invalidendank“, Leipzig.

Hypothek

an reicher und ganter Stelle auf ein Haus
in Leipzig und auf einen 1½. Wohnstunden
vor hier gelegene Landstr. mit Villa, Sali-

ungen u. in Höhe von 16,000 per sofort.

Ref. Off. u. T. 188 an die Exp. d. Bl.

Gute Capital-Anlage.

IL Kap. auf Welt-Grußg. bis zu 23,000,-
L. Kap. mit 12,000,- gr. Tage d. Grussg.
50,000,- A. 2115. A. einbr. Ref. Off. u.
L. 4220 Rudolf Mosse, Leipzig.

Zwei 2. Hypotheken

in Höhe von 9-12,000,- aus Prinzessin
gekauft. Offerten unter A. 43 in die Expe-

dition dieses Blattes niedergeschlagen.

**7-10,000,- M. II. Hypothek auf
Kontorhaus u. Kontorhof**

loste 1. Oktober. Ref. Off. u. T. 955 in
Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Alte

Lithographiesteinen

mit Lithographien, oder Original-

indrucke werden zu kaufen gezeigt.

Vorw. werden abgek. Qualität u., welche
sich in Kaufen eignen.

Off. Offerten erhält.

O. Kaiser, Leipzig, Gartenstraße 5.

Accept-Credit

wird in jeder Höhe gegen Darlehen von
Waren oder Art erzielt. Offerten unter

J. Z. 6606 bei Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Accept-Credit

wird jedem Kunden gezeigt ohne Voran-

nahmung und freie ref.

Off. u. S. 869 in Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Darlehn! Capital!

Höhe nach Bedarf an nur solche

Personen kommt, wenn reell und sicher.

Offerten unter Z. 4599 in die Exp. d. Bl.

Bankmässig Geld

für sol. Firmen, nur höherer Betrag.

Amt. unter J. B. 5007 beforderd d. Exp. d.

Berliner Tageblatt, Berlin SW.

Zum 1. Oktober event. früher will ich
größeres Capital, bis

200,000 Mark,

ganz oder geteilt als Hypothek oder
Sicherstellung anstreben. Angebote unter

Z. 971 an die Expedition dieses Blattes zu
richten.

M. 125,000 per sofort u.

M. 125,000 per 1. Oct.

zu 4% gegen münzähnliche Alter-

hypotheken auszuleihen.

Peter Dittmann,

Leipzig, Reichenstraße 6.

Fabrik-Grundstück

mit Gebäuden in Leipzig oder anderen Vororten für Muß-Industrieausstellung, mit
Dampfanlage oder Cognac für solche, ca. 2000 qm großes Gebäude, oder ver-
größerungsfähig zum Bau zu kaufen gezeigt. Ansehen nach ein günstiger
Voraus vorhanden sein.

Nur ausführliche Angabe mit ganz genauer Beschreibung und Preisangabe sowie
Gehaltsbedingungen werden berücksichtigt und sind zu richten u. U. 238 in die Exp. d. Bl.

23—28,000 Mark

find gegen Reihe 1. Hypothek zu ver-
teilen. Agenten verbleben. Offerten unter

J. 930 in Haasenstein &
Vogler, A.-G., Leipzig.

Mark 50,000,-

im Ganzen od. geteilt auf ganz viele
Häuser ohne Eigentum ausstellen. Offerten
unter A. 27 in die Expedition dieses Blattes.

Auszuleihen

per so. 35,000,- L. Lob-Vor-
Gold u. auf hies. i. mündl.

Hyp. Off. A. 31 Exp. d. Bl. erh.

u. 15,000,- oder geteilt sind auf ganz
viele. Off. Hypothek 1. Oktober zu ver-
teilen. Eine Vermögl. unter A. 103
Bautag 7. bei Lösch.

Heirath.

Meiste höhere und niedere Staatsbeamte
wohnen auf diesen nicht mehr angestellt.
Weiß die Bekanntschaft, von einer Vermögl.
Tante bis zu 35 Jhr. große Heirathen sind
die. Ref. eines Gelehrten, Dorothea, Auguste, d.

Reiche Heirath

vermittelte Frau Margarete Bornstein,

Schönhauser Allee 9a, I. am
Schönhauser Thor. Elektro.

Prävent-Entbindung

Dr. Wilhelm Rabbe, Geburtsh.

Leipzig-Nordstadt, Schönhauser Straße 70.

Agenturen.

Alleinverkauf

eines Consumartikels, D. R. P.,
auf dem 50%,- verdient werden,
für Leipzig und Umgebung zu kaufen gezeigt.
Nur ausführliche Angabe mit Angabe der
Preise unter A. 247 in die Expedition d. Bl. erh.

Kaufgesuche

Kauf von Baupläßen.

Gegen mein sehr günstig gekauft habe,
Sicherheit wird gestellt. Ref. Off. u. T. 193
Höhe d. Bl. Katharinenstr. 14, erbauen.

Kauf 6000

find auf 2. Hypothek sofort zu ver-
kaufen. Naches durch

E. Willdorf, Katharinenstraße 16, II.

Kauf 100,-

oder geteilt sind auf ganz
viele. Eine Vermögl. unter A. 103
Bautag 7. bei Lösch.

Kauf 100,-

oder geteilt sind auf ganz
viele. Eine Vermögl. unter A. 103
Bautag 7. bei Lösch.

Kauf 100,-

oder geteilt sind auf ganz
viele. Eine Vermögl. unter A. 103
Bautag 7. bei Lösch.

Kauf 100,-

oder geteilt sind auf ganz
viele. Eine Vermögl. unter A. 103
Bautag 7. bei Lösch.

Kauf 100,-

oder geteilt sind auf ganz
viele. Eine Vermögl. unter A. 103
Bautag 7. bei Lösch.

Kauf 100,-

oder geteilt sind auf ganz
viele. Eine Vermögl. unter A. 103
Bautag 7. bei Lösch.

Kauf 100,-

oder geteilt sind auf ganz
viele. Eine Vermögl. unter A. 103
Bautag 7. bei Lösch.

Kauf 100,-

oder geteilt sind auf ganz
viele. Eine Vermögl. unter A. 103
Bautag 7. bei Lösch.

Kauf 100,-

oder geteilt sind auf ganz
viele. Eine Vermögl. unter A. 103
Bautag 7. bei Lösch.

Kauf 100,-

oder geteilt sind auf ganz
viele. Eine Vermögl. unter A. 103
Bautag 7. bei Lösch.

Kauf 100,-

oder geteilt sind auf ganz
viele. Eine Vermögl. unter A. 103
Bautag 7. bei Lösch.

Kauf 100,-

oder geteilt sind auf ganz
viele. Eine Vermögl. unter A. 103
Bautag 7. bei Lösch.

Der sofort oder später gefüllt wird eine
perfekte, leckere

Kochin,

die auch etwas Haararbeit übernehmen mög.
Mit Sprudeln zu werden von 4-6 Uhr
Großstraße 48, I.

Solides, anständiges Mädchen,
wirkt in allen häuslichen Arbeiten be-
wundernswert und auch etwas Kochen versteht,
nicht bei hohem Preis und geringe Belaufung
per sofort gebracht.

Gohlis, "Giebbers", Leipzig.

Reizendes, ordentliches Mädchen, das
Kochen versteht für jetzt oder 1. Sept.
gebracht Georgenstraße 36a, 3. Etage.

Ein sehr junges Mädchen, das
Kochen versteht für jetzt oder 1. Sept.
gebracht Georgenstraße 36a, 3. Etage.

Ein sehr junges Mädchen für jetzt, nicht
nur zum Spazierengehen mit den Kunden
per 1. September gebracht.

Gohlis, Rundestraße 6, I.

Dienststädte für 1. Oktober gleich
Rundestadt, Rundstraße 9, III. L., von 9-1 Uhr.

Weiter plötzl. Erstellung des jungen, jude
zu sofort oder 1. Sept. ein Dienstmädchen,
der höchste Preis und guter Belaufung
nicht bei hohem Preis und geringe Belaufung
per 1. Oktober 1. Sept. 1. Sept. 1. Sept.

Reizendes Mädchen für jetzt, nicht
nur zum Spazierengehen mit den Kunden
per 1. September gebracht.

Gohlis, Rundestraße 6, I.

Dienststädte für 1. Oktober gleich
Rundestadt, Rundstraße 9, III. L., von 9-1 Uhr.

Weiter plötzl. Erstellung des jungen, jude
zu sofort oder 1. Sept. ein Dienstmädchen,
der höchste Preis und guter Belaufung
nicht bei hohem Preis und geringe Belaufung
per 1. Oktober 1. Sept. 1. Sept.

Ein sehr junges Mädchen für jetzt, nicht
nur zum Spazierengehen mit den Kunden
per 1. September gebracht.

Gohlis, Rundestraße 6, I.

Ein junges Mädchen
oder ein junger Mann,
die Kenntnis in den Bedienungen der
Friseurmaschine haben, als Geflügel-
wärter auf ein Gut zu Thüringen
gebracht. Anreisezeit mit Annahme
des geforderten Lohnes unter 2. 962
an die Expedition dieses Blattes erh.

Küche, aber hübsche, keine Frau, die
für die Pflege von 2 anderen Kunden
eignet und häusliche Arbeiten mit über-
nimmt, nicht zum 1. September.

Jena Dr. Engel,
Wiederholung 82.

Kinderfrau der 1. Gehalt nicht
Reichelt, Platz-Bar, Promenadenstraße 31.

Invert, ordentl. Mädchen, mög-
lichst von auswärts, v. 18-20 Jahren,
für Kinder u. Hausw. der guten Stube
der sofort oder 1. Sept. gebracht. Im
meisten mögl. 10-11 Uhr Vorm. Vocal-
richter Vorsitz. 2. Schuljahr, Januar 12.

1. Sept. gebracht eine bessere Aufwartung,
die beiden kann von früb 7 bis 5 Uhr.
Rückers Wiederholung 61, I.

Stellengesuche.

Geschäftsführer sucht n. ungünstigster
Bekleidung Seite in industri. Unter-
nehmen oder Bank. Gef. off. erhoben unter
A. 24 in die Expedition dieses Blattes.

Unterschreiberin sucht empfängt
oder Aufstellung. Max Stephan, Postamt u.
Schiffbau, Leipzig-Görlitz, Ritterstraße 37.

Vertrauensstellung

wird von einem energischen, repre-
sentationsfähigen Kaufmann, Mitte der 30er,
welcher mehrere Sprachen, durch lang-
jährigen Aufenthalt im Ausland, mächtig
ist, per sofort oder später gesucht; an
liebsten in einem Etablissement in Leipzig
oder Umgegend, wo sein späthier Gelegen-
heit gehoben wird, sich am Unternehmen
zu beteiligen. In Referenzen stehen zur
Seite. Gef. Angebote unter A. 28 an die
Expedition dieses Blattes.

Grabener, behaupteter
Buchhalter

sucht Stellung. Gef. ab A. 38 Gef. d. Bl.

Buchhalter u. Correspondent!

Älterer Mann, gekleidet, in einf.
groß. Verhältnis, sucht gebr. auf vor-
zügliche Stelle, per 1. oder 10. Oct. Gef.
als Buchhalter oder Verkäufer, gleichfalls
welcher Branche. Gef. ab A. 204 Gef. d. Bl.

Die Reise durch ganz

Sibirien!

Junger Mann, verheiratet, wohlhab.
Berlin, bekannt mit der ganzen Langen
G. u. W.-Sibiriens, gewöhnlicher Kasse der
berühmten Kaufhäuser, jude Stellung als
Geschäftsführer. Spezial und leicht Russisch
und Englisch. Referenzen stehen zur
Seite. Gef. Angebote unter A. 205 an die
Expedition dieses Blattes.

Reisender, behaupteter
Buchhalter

sucht Stellung. Gef. ab A. 38 Gef. d. Bl.

Buchhalter u. Correspondent!

Älterer Mann, gekleidet, in einf.
groß. Verhältnis, sucht gebr. auf vor-
zügliche Stelle, per 1. oder 10. Oct. Gef.
als Buchhalter oder Verkäufer, gleichfalls
welcher Branche. Gef. ab A. 204 Gef. d. Bl.

Die Reise durch ganz

Sibirien!

Junger Mann, verheiratet, wohlhab.
Berlin, bekannt mit der ganzen Langen
G. u. W.-Sibiriens, gewöhnlicher Kasse der
berühmten Kaufhäuser, jude Stellung als
Geschäftsführer. Spezial und leicht Russisch
und Englisch. Referenzen stehen zur
Seite. Gef. Angebote unter A. 205 an die
Expedition dieses Blattes.

Tuchbranche.

Kaufm., 22 J., militärischer, höchst in groß.
Tuchfabrik u. Verkaufshäusern tätig
gewesen, mit allen Kost- und Lager-
arbeiten gründlich vertraut, gewandter
Correspondent, mit sehr guten Kenntnissen
über engl. Sprache und Englisch, sucht per
1. Oct. Stellung. Gef. ab A. 202
an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Jung. Mann, 22 J., mit Büro. Probst

russischen Sprache

in Art und Stil verfein. möglich, nicht
gleich, ab 1. Oct. Stellung. Gef. ab A.
270 an die Expedition dieses Blattes.

Correspondent

u. Buchhalter, 28 Jahre alt, militärischer, mit
gewöhnlichen Sprachen u. Stereographie ver-
traut, sowie mit Leinenwaren, sucht gebr.
dauernde Stellung in Fabrik oder Empfehl.
Gef. ab A. 205 an die Expedition dieses Blattes.

Jung. Mann, 22 J., mit Büro. Probst

russischen Sprache

in Art und Stil verfein. möglich, nicht
gleich, ab 1. Oct. Stellung. Gef. ab A.
270 an die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann, 22 J., alt, militärischer, in aller
Gewerbe, dopp. u. einf. Gesch., nicht ge-
brigt auf gute Kenntn., ab 1. Oct. ob. früher
Stellung in Contor. Gef. ab A. 207 an
die Expedition dieses Blattes.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 425, Freitag, 22. August 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Sommer-Variété, Krystall-Palast.

Zum ersten Male in Europa!!!

Florida

Creol

Girls

7 weibliche Eingeborene aus dem Staate Florida.

Henry de Vry's neueste Serie

Kolossal-Gemälde und Bas-Reliefs.

sowie sämmtliche Spezialitäten L. Bangs.

Anfang 8 Uhr. — Geschäftliche Preis. — Datumskarten 40.

Battenberg.

Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.

Phänomen! Kremo-Familie. Unerreich!

Gusti Edler. Ritschie-Duo. Egger-Rieser-Troupe.

Nam. Billets bei Frz. Stein, Markt, und Battenberg.

Hôtel Stadt Nürnberg.

Nur noch kurze Zeit das so schnell beliebt gewordene

Haskel-Ensemble.

Der Ring des Polykrates.

Der beste Bruder.

Ab Sonnabend auf vielseitiges Verlangen:

Der Lumpenball.

Anfang 8½ Uhr.

Anfang 8½ Uhr.

Drei Lilien.

Heute, sowie jeden Freitag:

Grosse humorist. Soirée

der Leipziger Sänger a. d. Krystallpalast.

Herren Blaschoff, Seidel, Klein, Metz etc. ■ Bildiges Programm.

Nächster Sonntag: Auftreten obiger Sänger.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pf. — Alle Karten gelten. Carl Ortm.

TIVOLI

Heute Freitag, den 22. August, Abends 8 Uhr:

Bei glänziger Beleuchtung:

Grosses Garten-Concert

ausgeführt von der gesammten Philharmonischen Concert-Capelle unter persönlich

Leitung des Herrn Musikkapellmeisters F. Braun.

■ Illumination. ■ Illumination. ■ Illumination. ■ Illumination. ■ Illumination.

Eintritt 30 Pf. ■ Vorzugsformen geltig. ■ Emil Noth.

Hôtel de Saxe.

Klostergasse 9. (Sommerbühne.) An der Promenade.

Täglich: Überbayer. Gesangs-, Tanz- und Gebirgs-Szenen-Ensemble D' Hochsee'r.

Eintritt 1½ Uhr. — Preise 20 Pf. — Sonntags 2 Concerte: 4—7 u. 8—11 Uhr. G. Hübler.

Hôtel Schloss

Drachenfels.

Vorjahr: Aug. Schöpfel.

Heute Freitag, den 22. August, Abends 8 Uhr:

Grosses Concert, Ball und Schlachtfest.

NB. Hochjeine, ganz magere Blut- u. Leberwurst, sowie Delicatessen wird nach außen den Hause ab Pfund 100 Pf. abgerechnet.

Auf dem Fleischerplatz

Hugo Haase's

elektrisch concentrische Stufenbahn

Eröffnung: Sonntag, 24. August.

Zum Dürkheimer! Weinstube

Gerberstr. 12/13 (vom 12. bis zur Börse)

G. Michaeli's Weinstuben, Poststrasse 14.

Veleg. Galerie. — Seine Weine. — Aufmerksam Bedienung.

Herrenkeller, Weinstuben Georgenstr. 1b,

Nähe Krystall-Palast und Wagnerhöfe. — Angenommener Aufenthalt.

Weine bestrenommiertester Firmen. — Aufmerksam Bedienung.

Zoologischer Garten

Heute Freitag, den 22., bis mit Mittwoch, den 27. August,

Nachmittags und Abends:

Grosse Concerte des Musikcorps der Kaiserl.

II. Matrosen-Division

aus Wilhelmshaven.

Direction: Kaiserl. Musikdirigent F. Woehlbier.

Nachmittag-Concert Anfang 4½ Uhr. Abend-Concert Anfang 8 Uhr.

Bei angünlicher Witterung findet das Concert im großen Saale statt. (Streichmusik).

Eintritt 75 Pf. Kinder 30 Pf.

Bei Vereino- und Dauerkarten 25 Pf. Nachdag.

Palmengarten.

Täglich 1½ — 7 Uhr Nachts. 8 — 11 Uhr Abends. **Concerthe**.

Heute Freitag: Musikkorps d. Ulan.-Rgts. 18 (Radecke).

Morgen Sonnabend: Günther Coblenz-Orcb. (Walzer-Abend).

Sonntag 11 — 1 Uhr: Frühschoppen-Concert (Carabiniers),

1—3 Uhr: Tafelmusik, 4—7 Uhr: 179er Concert,

8—11 Uhr: Doppel-Concert der 179er u. Carabiniers.

Elektr. Illumination. ● Leuchtspringbrunnen.

Mittwoch, 27. August: 25 Kinder-Fest.

Weissenburg

Panorama am Rossplatz

Vorzugsbons gültig

Offen von früh 8 bis 9 Uhr Abends

Eintrittspreis für Erwachsene 1 Mk. — Kinder u. Militär u. Folde, abw. 50 Pf.

Panorama-Garten.

Täglich grosses Militär-Concert.

Heute

ausgeführt vom Musikkorps des Infanterie-Regiments No. 134.

Direction: Herr Militär-Musikkapellmeister Jähnrich.

Osw. Schlinko.

Gute Quelle

Brühl 42. Heute Freitag: Grosses Rehrücken-Essen.

Kulmbacher Brauhof, Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage, vorm. A. Heilitz.

Heute Leberknödel mit Sauerkraut und Karpfen polnisch.

Bier, hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.

Kunze's Garten.

Heute Thüringer Klösse.

Restaurant Hôtel de Pologne.

Heute: Thüringer Topsbraten.

Kaiser-Keller. Heute Thüringer Klösse. Abends Familien-Concert.

L. Hoffmann's Restaurant

Gesenstube und Glascolumnaden.

Joh. Bruno Fröhlich, gegenüber dem Krystall-Palast. Tel. 4980.

Heute Schinken in Brodteig. Mittagszeit. Suppe. 1½ Portionen 10 Pf.

Deutsch. Böhmer Aufzehrökraut, Tomaten. Zwiebeln. Köln. Rittergutsküche best.

Rottig's Restaurant, 16 Schulstrasse 16.

Heute Abend Schinken geb. in Brodteig.

Europäische Börsenhalle.

Nr. 12. Ratharinenstrasse. Nr. 12.

Spezialausstattung des berühmten Kulmbacher Schlachtfestes, hell und dunkel,

heute, sowie jeden Freitag: Schinken in Brodteig.

Wilhelm Paes.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

Heute Schweineschlachten.

Biere nur bester Qualitäten.

Gosenschenke-Eutritzschi.

Grosses Schlachtfest.

G. Pfostenhauer.

Cajeri's Gosenstube „Ohne Bedenken“, Göhlis.

Heute Schlachtfest. Sonnabend Sauerbraten.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie jeden Freitag Sauerbraten.

C. Andreas.

Zill's Tunnel. Heute früh 1 Speckkuchen, und Abend 1 Schweinsknochen.

Louis Treutler.

Hähle's Gosenstube, Große Tuchhalle.

Heute Speckkuchen. Goje ganz vorzüglich.

Loge.

Überweltliche geistige Männer, welche genugt sind, sich an den Arbeiten einer freien Loge zu beteiligen und Interesse für einen edlen französischen Kultus haben, werden um Anzeige ihrer Absicht geben unter A. 25 in die Expedition dieses Blattes.

Wer baut Schnell-Motore,

700—1000 PS, bei 1—2 PS?

Offeren unter Z. 963 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verein der Garten-Inhaber am Dössener Weg.

Mittwoch, den 3. September 1902, abends 1½ Uhr, bei G. Moosdorf, Dössenerstr. 5.

Außerordentliche Generalversammlung.

Zielordnung: 1) Postveränderung. 2) Landes-Kriegsgegenwart. 3) Kritik der

Garten-Ordnung. Um recht zahlreichen Besuch bitten

der Vorstand.

Kgl. Sächs. Mil. Ver. „Jäger u. Schützen“, Leipzig.

Überweltliche Hauptversammlung findet am 28. August. Abends

8 Uhr in Schloss Ritterstein, Ritterstraße 5, Stadt.

Zielordnung: Wahl (Gäste und Schriftführer). Kritik.

Leipzig, den 20. August 1902.

Der Gesamtvorstand.

Paul Gräselberg, Vorst.

Eiskeller-Park

L.-Comenius.

Angenommener Aufenthalt.

Heute:

Nachmittag 5 Uhr an

Morgen: Schweinfrauen und Alois.

Albert Rosenkranz.

Syphons

achtig u. heisige

Biere.

C. G. Canitz,

Leipzig, Brandenburger Str. 14/16.

Tel. 397.

Monats-

versammlung

Sonntag, 24. Aug.,

Nachmittag 2 Uhr

Durch den Tod des

Herrn Dr. phil. h. c.
Albrecht Kirchhoff

Ist der Leipziger Buchhändler und mit ihm der Gesamtbuchhandel einen seiner angesehensten Vertreter, unser Verein ein Mitglied verloren, das vierzehn Jahre lang seinem Vorstand angehörte. Jederzeit bereit, sein reiches Wissen und Können in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, hat sich der Entschlafene um den Buchhandel Leipzigs hoch verdient gemacht.

Wir sind ihm zu dauerndem Dank verpflichtet und werden sein Gedächtnis in Ehren halten.

Leipzig, 20. August 1902.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Herrn Credner,

Vorsitzender.

Arthur Meiner,

Schriftführer.

Die Trauerfeier für meinen lieben Mann, des Herrn Buchhändlers

Dr. Albrecht Kirchhoff,

wird Sonnabend Vormittag 11 Uhr in der Kapelle des Johanniskirchhofs statt.

Clara Kirchhoff, 2. Readnig, Augustestraße 9, L.

Matthäikirch-

hof 28.

,Pietät“, Fernsprecher 532.

älteste Beerdigungsanstalt Leipzigs,

übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Überführung Verstorbener nach und von außerhalb zu den von Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif.

Filiale: 2. Readnig, Konradstraße 41.

2. Readnig, Dresdner Straße 64.

Deutscher Patriotenbund.

Es scheint sich in letzter Zeit die Meinung zu verbreiten, die Befreiungsbewegungen am Völkerkriegsdenkmal könnten jenseits gefordert werden, also so jetzt der Fall ist. Dem ist aber nicht so. Auch wenn sämtliche Mittel für das Denkmal vorhanden wären, so ist die Art der Darstellung ein schmäleres Vorwärts nicht zu, da die einzelnen Befreiungsbewegungen erweitert werden müssen, ehe eine neue Sicht aufgebracht werden kann. Die zum Ausdruck gelangten Meinungen aber geben dem Vorwände des Deutschen Patriotenbundes den Anlaß, sich abermals freilich oft anzupreisen.

Als Anfang der vierzig Jahren des vorigen Jahrhunderts der Wohlstand an der Errichtung eines Völkerkriegsdenkmals im breiten Schichten des Volkes verloren gegangen war, und der Gedanke der Befreiungsbewegungen auch noch in der Weise einzelner marxistischer Parteien ruhte, so waren es die Gründer des Deutschen Patriotenbundes, welche am 20. April 1848 das Erbe des großen Völkermannes Ernst Moritz Arndt und das Erbe der deutschen Städte: der Völkerkrieg und der deutsche Befreiung „ein großes Nationaldenkmal“ zu errichten, antraten, ein Erbe, welches dem Deutschen Patriotenbund keine Mittel, aber dennoch Arbeit und Auffindung einbrachte. Er nahm mutig und mit Gutertrauen, gefügt auf die nie versiegende Kraft des deutschen Völkermanns, die von den deutschen Städten mit der 1803 zum ersten Male vollzogenen Grundsteinlegung übernommene Ehrenpflicht der Errichtung des den deutschen Befreiern von 1813 vor Gott genebene heiligen Gelübdes auf sich. Die deutschen Städte vertraten darauf in der Mehrzahl mit der Abstimmung von Beiträgen ihre moralische Pflicht. Der Deutsche Patriotenbund stand allein. Was hat er verloren? Sein Verteiler hat bei der zweiten Grundsteinlegung im Jahre 1900 mit großer Schwere den Himmel gehobener Hand gelobt, nicht eher enden zu wollen, bis das deutsche Volk seine Ehrengabe in Oberschlesien hat. Wir fragen: Hat der Deutsche Patriotenbund geschlafen, oder seine freiwillig auf sich genommene Pflicht nicht erfüllt? Das Bezeugt wird ihm niemand ausschließen wollen. Wer aber schlöst denn? Das deutsche Volk, der deutsche Mittel. In alle deutsche Gasse ging der Aufsatz zur Aufarbeitung, das Werk, welches wir erreichten wollen, in ein mächtiges, erhabenes. Was die That von 1813, die Rettung der deutschen Kirchenkunst und die Rettung des deutschen Volkes vor dem Untergange eine große, mächtige, erhabene? Nein, deutsches Volk, ein kleines, erbärmliches Denkmal willst Du Dir und der größten Völker, die die Weltlichkeit zu aufzuweisen hat, nicht! Du dem Amtsherrn Deiner Heldenmutter, die Ehr und Leben für die Freiheit gebogen, nicht erreichen.

Der Sie sagt: Du könne die Mittel nicht ausbringen für ein dieser That würdiges Nationaldenkmal, der sagt: Du nicht die Wahrheit, er ist Dein wahrer Freund nicht. Lieber ist dem deutschen Volke der Blaue an die Kratze, welche Erbrotter liegenschafft zu Boden wirkt und niederschmeckt, zum Thell verloren gegangen. Sintt der eigenen Kratze zu vertragen, in der zweite Auf der nach Staatschule. Wir, vom Deutschen Patriotenbund, haben

erst nach langem Drängen diesen Auf nach Staatschule für das Abimittel der deutschen Befreiung folge gegeben. Was nun, wenn die Staatschule verzögert wird? Das Gejagt nur Zulassung der vom Königlich sächsischen Staatsministerium genehmigten Geldbörse ist vor wenigen Tagen, am 15. August d. J., für das Königreich Preußen feierlich neu abgelehnt worden. Sollen wir kleinlängig die Künste in das Korn werfen? Rimmer nicht! Alle, die ihr noch zweifelt an dem Zusammensetzen des Werkes, geht hinzu nach dem Name am Thonberge, wo die Entscheidung ist, ob das deutsche Volk sein oder nicht sein sollte, da rauschen die Wachthünen, Stein auf Stein erhebt sich und im Felde steht vor auch der Tempel des Königs, zu dem ihr eine Kinder und Kindeskinder führen soll, um ihnen zu erzählen, wie schwer ein Volk geworden werden muss, ehe es zum Beweis seiner Kraft und Feinheit kommt. Die Errichtung dieses Denkmals ist daher nicht nur die Angelegenheit einzelner Personen oder einer Stadt allein, sie ist die Angelegenheit des ganzen deutschen Volkes und seiner Fürsten. Deutsches Volk, Du allein liegt es jetzt, ob wir Hunderterhüser das Völkerkriegsdenkmal, die Erinnerung der deutschen Befreiung gewan-

nen ablegen soll von Deiner Kratze und Deiner Kratze. Die Kleingläubigen bitten vor, ihre Vergangenheit abschaffen, um mit den Mützigen vereint, Hand aus Werk zu legen, dann wird, dann in zu Deutschland und das deutsche Volk eintragen.

Deutscher Patriotenbund

zur Errichtung eines Völkerkriegsdenkmals bei Leipzig. Clemens Thieme, Vorlesender.

Schreberverein der Ostvorstadt.

Zum Beste der Bewohner der Ostvorstadt hat der alte Schreber wieder ein schönes Werk vollendet. Sonnabend, den 10. August, waren Kindergarten 4 Uhr in der Sporthalle des Germanischen Kindes der 7., 9., 11., 12., 14., 16., 18., 20., 22., 24., 26., 28., 30., 32., 34., 36., 38., 40., 42., 44., 46., 48., 50., 52., 54., 56., 58., 60., 62., 64., 66., 68., 70., 72., 74., 76., 78., 80., 82., 84., 86., 88., 90., 92., 94., 96., 98., 100., 102., 104., 106., 108., 110., 112., 114., 116., 118., 120., 122., 124., 126., 128., 130., 132., 134., 136., 138., 140., 142., 144., 146., 148., 150., 152., 154., 156., 158., 160., 162., 164., 166., 168., 170., 172., 174., 176., 178., 180., 182., 184., 186., 188., 190., 192., 194., 196., 198., 200., 202., 204., 206., 208., 210., 212., 214., 216., 218., 220., 222., 224., 226., 228., 230., 232., 234., 236., 238., 240., 242., 244., 246., 248., 250., 252., 254., 256., 258., 260., 262., 264., 266., 268., 270., 272., 274., 276., 278., 280., 282., 284., 286., 288., 290., 292., 294., 296., 298., 300., 302., 304., 306., 308., 310., 312., 314., 316., 318., 320., 322., 324., 326., 328., 330., 332., 334., 336., 338., 340., 342., 344., 346., 348., 350., 352., 354., 356., 358., 360., 362., 364., 366., 368., 370., 372., 374., 376., 378., 380., 382., 384., 386., 388., 390., 392., 394., 396., 398., 400., 402., 404., 406., 408., 410., 412., 414., 416., 418., 420., 422., 424., 426., 428., 430., 432., 434., 436., 438., 440., 442., 444., 446., 448., 450., 452., 454., 456., 458., 460., 462., 464., 466., 468., 470., 472., 474., 476., 478., 480., 482., 484., 486., 488., 490., 492., 494., 496., 498., 500., 502., 504., 506., 508., 510., 512., 514., 516., 518., 520., 522., 524., 526., 528., 530., 532., 534., 536., 538., 540., 542., 544., 546., 548., 550., 552., 554., 556., 558., 560., 562., 564., 566., 568., 570., 572., 574., 576., 578., 580., 582., 584., 586., 588., 590., 592., 594., 596., 598., 600., 602., 604., 606., 608., 610., 612., 614., 616., 618., 620., 622., 624., 626., 628., 630., 632., 634., 636., 638., 640., 642., 644., 646., 648., 650., 652., 654., 656., 658., 660., 662., 664., 666., 668., 670., 672., 674., 676., 678., 680., 682., 684., 686., 688., 690., 692., 694., 696., 698., 700., 702., 704., 706., 708., 710., 712., 714., 716., 718., 720., 722., 724., 726., 728., 730., 732., 734., 736., 738., 740., 742., 744., 746., 748., 750., 752., 754., 756., 758., 760., 762., 764., 766., 768., 770., 772., 774., 776., 778., 780., 782., 784., 786., 788., 790., 792., 794., 796., 798., 800., 802., 804., 806., 808., 810., 812., 814., 816., 818., 820., 822., 824., 826., 828., 830., 832., 834., 836., 838., 840., 842., 844., 846., 848., 850., 852., 854., 856., 858., 860., 862., 864., 866., 868., 870., 872., 874., 876., 878., 880., 882., 884., 886., 888., 890., 892., 894., 896., 898., 900., 902., 904., 906., 908., 910., 912., 914., 916., 918., 920., 922., 924., 926., 928., 930., 932., 934., 936., 938., 940., 942., 944., 946., 948., 950., 952., 954., 956., 958., 960., 962., 964., 966., 968., 970., 972., 974., 976., 978., 980., 982., 984., 986., 988., 990., 992., 994., 996., 998., 1000., 1002., 1004., 1006., 1008., 1010., 1012., 1014., 1016., 1018., 1020., 1022., 1024., 1026., 1028., 1030., 1032., 1034., 1036., 1038., 1040., 1042., 1044., 1046., 1048., 1050., 1052., 1054., 1056., 1058., 1060., 1062., 1064., 1066., 1068., 1070., 1072., 1074., 1076., 1078., 1080., 1082., 1084., 1086., 1088., 1090., 1092., 1094., 1096., 1098., 1100., 1102., 1104., 1106., 1108., 1110., 1112., 1114., 1116., 1118., 1120., 1122., 1124., 1126., 1128., 1130., 1132., 1134., 1136., 1138., 1140., 1142., 1144., 1146., 1148., 1150., 1152., 1154., 1156., 1158., 1160., 1162., 1164., 1166., 1168., 1170., 1172., 1174., 1176., 1178., 1180., 1182., 1184., 1186., 1188., 1190., 1192., 1194., 1196., 1198., 1200., 1202., 1204., 1206., 1208., 1210., 1212., 1214., 1216., 1218., 1220., 1222., 1224., 1226., 1228., 1230., 1232., 1234., 1236., 1238., 1240., 1242., 1244., 1246., 1248., 1250., 1252., 1254., 1256., 1258., 1260., 1262., 1264., 1266., 1268., 1270., 1272., 1274., 1276., 1278., 1280., 1282., 1284., 1286., 1288., 1290., 1292., 1294., 1296., 1298., 1300., 1302., 1304., 1306., 1308., 1310., 1312., 1314., 1316., 1318., 1320., 1322., 1324., 1326., 1328., 1330., 1332., 1334., 1336., 1338., 1340., 1342., 1344., 1346., 1348., 1350., 1352., 1354., 1356., 1358., 1360., 1362., 1364., 1366., 1368., 1370., 1372., 1374., 1376., 1378., 1380., 1382., 1384., 1386., 1388., 1390., 1392., 1394., 1396., 1398., 1400., 1402., 1404., 1406., 1408., 1410., 1412., 1414., 1416., 1418., 1420., 1422., 1424., 1426., 1428., 1430., 1432., 1434., 1436., 1438., 1440., 1442., 1444., 1446., 1448., 1450., 1452., 1454., 1456., 1458., 1460., 1462., 1464., 1466., 1468., 1470., 1472., 1474., 1476., 1478., 1480., 1482., 1484., 1486., 1488., 1490., 1492., 1494., 1496., 1498., 1500., 1502., 1504., 1506., 1508., 1510., 1512., 1514., 1516., 1518., 1520., 1522., 1524., 1526., 1528., 1530., 1532., 1534., 1536., 1538., 1540., 1542., 1544., 1546., 1548., 1550., 1552., 1554., 1556., 1558., 1560., 1562., 1564., 1566., 1568., 1570., 1572., 1574., 1576., 1578., 1580., 1582., 1584., 1586., 1588., 1590., 1592., 1594., 1596., 1598., 1600., 1602., 1604., 1606., 1608., 1610., 1612., 1614., 1616., 1618., 1620., 1622., 1624., 1626., 1628., 1630., 1632., 1634., 1636., 1638., 1640., 1642., 1644., 1646., 1648., 1650., 1652., 1654., 1656., 1658., 1660., 1662., 1664., 1666., 1668., 1670., 1672., 1674., 1676., 1678., 1680., 1682., 1684., 1686., 1688., 1690., 1692., 1694., 1696., 1698., 1700., 1702., 1704., 1706., 1708., 1710., 1712., 1714., 1716., 1718., 1720., 1722., 1724., 1726., 1728., 1730., 1732., 1734., 1736., 1738., 1740., 1742., 1744., 1746., 1748., 1750., 1752., 1754., 1756., 1758., 1760., 1762., 1764., 1766., 1768., 1770., 1772., 1774., 1776., 1778., 1780., 1782., 1784., 1786., 1788., 1790., 1792., 1794., 1796., 1798., 1800., 1802., 1804., 1806., 1808., 1810., 1812., 1814., 1816., 1818., 1820., 1822., 1824., 1826., 1828., 18

